

AG Intercultural Times

Vor zehn Jahren wurde Intercultural Times als erstes englischsprachiges Internet-Magazin in Deutschland von Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Steglitz gegründet und bereits ein Jahr später von der Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin mit dem 1. Platz des Journalistenpreises und einer Prämie von 6.000 DM ausgezeichnet. Das Jahr 2008 erweist sich also für ein Wiedererscheinen als der geeignete Zeitpunkt.

Die Bedeutung Berlins als einer interkulturellen Metropole ist in der Zwischenzeit noch weiter gewachsen, so dass im multikulturellen New York die *New York Times* unsere Stadt sogar als „the most cultured city of Europe“ bezeichnet hat, und das durchaus auch im Sinne von multikultureller Alltagskultur. Andererseits haben die interkulturellen Spannungen in Berlin zugenommen und bedürfen der politischen Diskussion und Bewältigung.

Im Zusammenhang damit schieben sich neue Themen in den Vordergrund:

- das Nebeneinander von Religionen und Politik in Berlin, aber auch in den Vereinigten Staaten von Amerika;
- die Integration Jugendlicher aus anderen Kulturen in der Bildungs- und Ausbildungspolitik;
- die interkulturelle Rolle des Berliner Musiklebens.

Die rasante Entwicklung des Internet hat überdies zu unabhängigen Online-Redaktionen der Zeitungen und Zeitschriften sowie zu neuen Formaten geführt wie *blogs* und *vogs* und zu einer fließenden Bearbeitung der augenblicklichen Entwicklungen im Layout.

Schülerinnen und Schüler, die einerseits den modernen Formen des Journalismus aufgeschlossen sind und andererseits auch die Möglichkeiten des Internet für spätere Berufsfindung nutzen wollen, haben hier ein Experimentierfeld für neue Formate und Kontakte.

Edmund Nierlich